

vnd Nasenlöcher / so wachet sie alsbald auff / vnd kompt zu rechte. Wo die Fraw niesendt wirdt / ist ein gut Zeichen. Mercket aber hie wol von Niesen / das dessen nicht zu viel geschehe / auch die Fraw nicht zu stark sich im niesen bewege / sintemahl dadurch oftmals die Mutter zu sehr betwogen herab felt / vnd sich herauß gibt / da dann hernachmals schwere Schur kan fürfallen.

Zum Andern / etlichen felt oder gehet die Beermutter nach der Geburt auß oder herab / entweder von schwerer Geburt / oder so das Kindt mit grosser eyle von ihr schüsse / oder die Wehemutter vnuernünfftig mit ihr vmbgienge / oder sie zu viel Niesen / oder schreyen möchte. Auch kompt es oft her von vberflüssiger feuchtigkeit / oder von Winden der Mutter / &c. Dieser zufall erfordert einen Medicum gegenwertig. Etliche haben für ein gewiß experiment, so man Nesselkraut wol zerstoße / vnd Pflasters weise vber den Bauch lege / Das sol die Beermutter krefftiglichen an ihren bequemen ort an sich ziehen. Für die Nase helt man wolriechende sachen / vnten aber stinckende. Viel halten groß auff ein faul Ey / oder das besessen sey von einer Gans / Ente / oder Hennen / zerstoßen / vnd Pflasters weise auff die Mutter gelegt. Man sol auch einen Dampf auff die Mutter gehen lassen / von warmen Wasser / darinnen folgende stücke gesotten sein / als Cypressen Nüsse / rote Rosen / Spicanardi / Granatöpffel rinde vnd auch die Blumen / Eychenheuschlin jedes 2. loth / vnzeitige Nispeln / vnzeitige Birn / Epffel / Pflaumen / Schlehen jedes eine Handvoll. Was zu puluer ist / stoße grob / die Kreuter zuschneide. Siede alles / so du es haben kanst / in Regen oder gestältem Wasser. Kanst auch danon ein Bad bis an den Nabel machen.

machen.